

Irmgard Grimpe

5231 Oberirschen, den 4.10.91
Irsertalstr. 17

Sehr geehrter Herr Thießen!

Verzeihen Sie mir bitte, daß ich erst heute dazu komme, Ihre Anfrage zu beantworten. Mein Mann ist schwerst^{behindert} und ich selbst wurde in den letzten Monaten viel von Depressionen gequält, die immer wieder meine Schaffenskraft zunichte machten, und es ist sehr viel Arbeit liegengeblieben, so eben auch Ihr Brief.

Ich sende Ihnen nun den Fragebogen, soweit ich es wußte, ausgefüllt zurück.

Mein Onkel Peter Frose, der älteste Bruder meiner Mutter, hat seinerzeit eine Aufzeichnung gemacht, von der ich Ihnen eine Fotokopie mitsende, vielleicht können Sie daraus etwas brauchen.

2 Anlagen

Mit freundlichen Grüßen,
auch an Lisbeth

Irmgard Grimpe.